

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 04.11.2014 um
17:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:25 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.08.2014
4. Baubeschluss zum weiteren Um- und Ausbau des Carl-Bechstein-Gymnasiums Erkner
Vorlage: 065/2014
5. Baubeschluss zur Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Bauwerkstrokenlegung der Häuser 1 und 2 am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt
Vorlage: 066/2014
6. Informationen des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Frankfurt (Oder) zur Unterrichtsqualität (ehemals Staatliches Schulamt)
7. Kulturentwicklungsplan
8. Vorstellung des Projektes Netzwerk "Türöffner: Zukunft - Beruf"
9. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Siebke, begrüßt alle Anwesenden.
Sie informiert, dass der geplante Veranstaltungsort in der Albert-Schweitzer-Oberschule Beeskow zu dieser Sitzung nicht möglich war, da der Schulleiter Herr Boywitt aufgrund einer Fortbildung nicht im Hause sei. Frau Siebke versichert, dass der Besuch in der kommenden Fachausschusssitzung nachgeholt würde.

Da ihr und der Verwaltung keine Einwände vorlägen, stellt sie die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende erkundigt sich nach Wünschen zur Tagesordnung und übergibt das Wort an Frau Kunth, Amtsleiterin Amt für Bildung, Kultur und Sport.

Frau Kunth bittet unter Sonstiges um das Wort. Sie möchte Informationen zum Kultur- und Volkshochschulbeirat geben zu dürfen.

Frau Siebke begrüßt diesen Vorschlag, da man die Vertreter des Fachausschusses zur Entsendung für den Volkshochschulbeirat bestimmen müsse.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur aktualisierten Tagesordnung.

zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.08.2014

Frau Siebke informiert, dass ihr und der Verwaltung keine Einwände bezüglich des Protokolls der vorangegangenen Sitzung am 26.08.2014 vorlägen und sieht das Protokoll als bestätigt.

zugestimmt

Zu TOP 4 Baubeschluss zum weiteren Um- und Ausbau des Carl-Bechstein-Gymnasiums Erkner Vorlage: 065/2014

Die Ausschussvorsitzende eröffnet den TOP und übergibt das Wort an Frau Huschenbett, Amtsleiterin Amt für Gebäude- und IT-Management.

Frau Huschenbett gibt an, dass im vergangenen halben Jahr intensiv die weitere Planung vorgenommen worden sei. Herr Becker vom Planungsbüro Sander. Hofrichter werde diese nun weiter vorstellen.

Herr Becker informiert die Anwesenden über die aktualisierte Planung anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 4).

Er gibt folgende Planungen an:

- Unterrichtsräume seien an der Ost- und Westseite des Gebäudes geplant, damit man viel natürliches Tageslicht nutzen könne;
- nachgeordnete Räume seien ohne natürliches Tageslicht geplant (WC, Lagerräume)
- neues Konzept bei der Aula: kompakter, mit bodentiefen Fenstern über Aula ein Konferenzraum mit zusätzlicher künstlicher Beleuchtung aufgrund der Größe;
- auf allen Ebenen seien Flure mit freier Sicht auf die Außenflächen geplant;
- Während dieser Bauphase werden Container zum Einsatz kommen. Da man diese sehr dicht an das bestehende Gebäude stelle, könne man auf den Einsatz von zusätzlichen Sanitär-Container verzichten.

Die aktuelle Kostenaufstellung sei der Beschlussvorlage zu entnehmen.

Folgende Gründe gibt Herr Becker für die Kostensteigerungen an:

- Schrankeinbauten
- Vorhang im Aula-Bereich
- Teeküchen
- Lose Möblierung (Bestuhlung)
- Planer-, Bau- und Gutachterkosten (z.B. besondere Schallschutzkonstruktionen für Volkshochschule Musik)

Des Weiteren stellt er die Terminierung vor. Voraussichtlicher Baubeginn werde der 08.06.2015 sein, für ca. 18 Monate.

Im Anschluss nimmt Herr Becker Stellung zu den Fragen der Abgeordneten:

- Nutzung erneuerbarer Energien:
Dies sei in dem Fall des Carl-Bechstein-Gymnasiums nicht sinnvoll. Aus diesem Grund wurde auf eine solche Nutzung verzichtet.
Jedoch würde man bei der Heizung den aktuell neuesten Stand einbauen, um die Schule so energiesparend wie möglich zu beheizen. Die neue Anlage werde dann auch alle weiteren Schulgebäude mit Wärme versorgen.
- Behindertengerechte Anlagen: Aufzüge seien geplant.
- Brandschutz: Es stünden immer zwei Fluchtwege zur Verfügung.
- Einbeziehung Denkmalschutz/Klärung Nutzungsmöglichkeiten des Nachbargrundstücks:
Lt. Frau Huschenbett stehe man in engem Kontakt mit der russischen Botschaft und ein Gesprächstermin sei für die kommende Woche geplant.

Frau Heinrich gibt folgende Punkte zu bedenken:

- Abriss des alten Schulgebäudes aus dem 19. Jahrhundert stößt auf einige Gegenstimmen in der Bevölkerung;
- Parkplatzsituation schon jetzt problematisch.

Frau Kunth informiert dazu, dass es im Vorfeld viele Gespräche, auch mit der Stadtverwaltung und dem Heimatverein gegeben habe.

Leider sei das alte Gebäude als Schule für diese Schülerzahlen schwer nutzbar. Aus diesem Grunde habe man umfassend mit den Verantwortlichen gesprochen und sei zu dieser Lösung gekommen, die man sich jedoch nicht leicht gemacht habe.

Bevor Frau Siebke über die Beschlussvorlage abstimmen lässt, bittet Sie Herrn Konertz, Schulleiter des Carl-Bechstein-Gymnasiums Erkner, noch kurz zu Wort.

Herr Konertz informiert, dass das alte Schulgebäude seit 20 Jahren in der Nutzung sei, die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen sehr positiv verlaufen seien, der Steuerzahler einen großen Gegenwert mit dem Neubau erhalte, wobei das Kostenbewusstsein sehr hoch gehalten wurde (z.B. Verzicht auf Oberlichter und Waschbecken in jedem Klassenzimmer); alle Belange konnten berücksichtigt werden; man habe eine elegante Nutzung des Grundstückes gefunden, die Aula sei ein großer Gewinn (z.B. gemeinsames Schreiben von Klausuren möglich). Er gibt an, dass weitere Gespräche über die Parkplatzsituation und Haltestellen der Busse nach Abschluss aller Bauabschnitte geplant seien.

Frau Siebke bedankt sich bei den Ausführenden und bittet um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 065/2014.

Mehrheitlich zugestimmt

Enthaltung 1

**Zu TOP 5 Baubeschluss zur Gestaltung der Außenanlagen einschließlich Bauwerkstrockenlegung der Häuser 1 und 2 am Albert-Schweitzer-Gymnasium Eisenhüttenstadt
Vorlage: 066/2014**

Frau Siebke bittet Frau Huschenbett um die einleitenden Worte zur Beschlussvorlage 066/2014.

Frau Huschenbett gibt an, dass alle aktuellen Informationen in der Beschlussvorlage enthalten seien und der Baubeginn in 2015 läge. Daher sei der Beschluss nun notwendig. Sie berichtet, dass die Gesamtkosten gleich geblieben seien.

Im Anschluss bittet sie Herrn Schneegass von der Firma INROS LACKNER SE alle weiteren Einzelheiten anhand seiner Präsentation (Anlage zu TOP 5) zu erörtern.

Herr Schneegass weist darauf hin, dass bei der Planung die Schulleitung, Lehrer und Schüler mit einbezogen worden seien.

Da die Zaunanlage marode sei, müsse diese komplett ausgetauscht werden. Dies sei der Kostenaufstellung zu entnehmen. Die Trockenlegung des Gebäudes werde die höchsten Kosten verursachen.

Im Anschluss stellt sich Herr Schneegass den Fragen der Anwesenden.

Auf Nachfrage Herrn Dr. Stillers informiert Herr Schneegass, dass sich die Kosten für die gepflasterte Fläche kostentechnisch nicht von der Asphaltierung unterscheiden. Man habe sich aus ästhetischen Gesichtspunkten für die Pflasterung entschieden.

Frau Siebke bedankt sich für die Ausführungen und bittet die Abgeordneten um die Abstimmung zur Beschlussvorlage 066/2014.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 6 Informationen des Landesamtes für Schule und Lehrerbildung, Regionalstelle Frankfurt (Oder) zur Unterrichtsqualität (ehemals Staatliches Schulamt)

Die Ausschussvorsitzende freut sich, dass auch zu Beginn dieses Schuljahres eine Vertreterin des Staatlichen Schulamtes, jetzt Landesamt für Schule und Lehrerbildung (LSA), Regionalstelle Frankfurt (Oder), am Ausschuss teilnehme und übergibt das Wort an Frau Ramona Schmidt, Schulrätin.

Frau Schmidt bedankt sich für die Einladung und gibt an alle Anwesenden eine Kopie des aktuellen Organigramms (Anlage 1 und 2 zu TOP 6) aus, da sich das LSA neu strukturiert habe und informiert über folgende Punkte:

- Neubildung von 4 Regionalstellen: Brandenburg an der Havel, Cottbus, Frankfurt (Oder) und Neuruppin
- zuständige Schulräte für den Landkreis Oder-Spree:

Bereich Berufliche Schulen	Herr Dr. Reinert
Bereich weiterführende Schulen	Frau Schenk
Bereich Grund- und Förderschulen	Frau Schmidt und Herr Jentsch

Auf Nachfrage berichtet Frau Schmidt, dass alle Schulräte regelmäßig in den Schulen seien und somit auch die Situationen praxisbezogen beurteilen zu können.

Des Weiteren informiert Frau Schmidt über das System der Qualitätssicherung an Schulen, welche in Form von Visitationen erfolgen würde.

Dabei sind Visitatoren regelmäßig in den Schulen und bewerten den Unterricht nach bestimmten Kriterien. Dafür gibt Frau Schmidt eine Unterlage an die Anwesenden aus (Anlage 3 zu TOP 6) anhand derer die Visitatoren ihre Bewertung vornehmen (Abschneiden bei Prüfungen, gewünschter Schulabschluss etc.).

Frau Schmidt gibt zu Protokoll, dass die Visitatoren nicht im eigenen Landkreis tätig würden und sich die Visitation einer Schule auf 3 Tage erstrecke:

- 1. Tag: komplette Besichtigung/Vorstellung der Schule,
- 2. Tag: Interviews mit Schulleitung, Lehrern, Schülern und Eltern,
- 3. Tag: Visitationen in vorheriger Abstimmung auf die Stundenpläne.

Es sei nicht das Ziel, die Leistung der einzelnen Lehrkräfte einzuschätzen, sondern ein Gefühl für die Qualität der gesamten Schule zu erhalten.

Im Anschluss an die Visitation gibt es eine erste Rückmeldung an die Schulleitung, bevor alle weiteren Unterlagen dann im LSA ausgewertet und in einem Bericht an die Schulen versandt würden. Frau Schmidt betont, dass es sich dabei nicht um einen öffentlichen Bericht handle. Der Endbericht würde zusammen mit den Schulleitern ausgewertet.

Im Anschluss an die Visitationen werden regelmäßige Kontrollen vorgenommen, ob festgelegte Ziele erreicht wurden. Dabei kann man sich auch Hilfe beim LSA holen oder einen externen Berater in Anspruch nehmen.

Frau Schmidt bedankt sich für die Aufmerksamkeit und stellt sich den Fragen der Abgeordneten.

Auf Nachfrage gibt Frau Schmidt an, dass die Fragebögen, welche an alle Schüler und Eltern ausgegeben werden, die gleichen Fragen enthalten würden. Die Resonanz dabei sei jedoch sehr unterschiedlich. Nicht alle Fragebögen fänden den Weg zurück.

Schulvisitationen würden aufgrund gesetzlicher Vorgaben (im Schulgesetz) erfolgen.

Bisher habe man mehr positive als negative Resonanzen von den Schulen erhalten. Man sei dankbar für Anregungen von außen, Schwachstellen und Positives würden erkannt werden. Die Zusammenarbeit mit den Visitatoren solle für ein besseres Klima an den Schulen, zwischen der Schulleitung, den Lehrern, Eltern und Schülern.

Herr Umbreit, selbst Berufsschullehrer am Oberstufenzentrum Oder-Spree Standort Palmnicken, äußert seine Bedenken gegenüber diesem Vorgehen. Es bestehe kein Verhältnis zwischen dem Aufwand und Nutzen des Ganzen. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass man nicht alle Schulen im Hinblick auf die Leistungen der Schüler objektiv vergleichen könne (Unterschiede freie und öffentliche Träger).

Frau Siebke bedankt sich und bittet darum, Herrn Kranz als Regionalstellenleiter des LSA in Frankfurt (Oder) zum Fachausschuss einzuladen, damit er die Abgeordneten über den aktuellen Stand bezüglich der Lehrerversorgung und der Neueinstellungen von Lehrern informiert.

Frau Siebke schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Kulturentwicklungsplan

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Kunth.

Frau Kunth führt aus, dass nun der Entwurf des Kulturentwicklungsplanes vorläge und den Abgeordneten in den nächsten Tagen auf elektronischem Wege zu gehen werde.

Sie bittet darum, Korrekturen, Meinungsäußerungen und Änderungswünsche direkt an Herrn Rothe (norbert.rothe@landkreis-oder-spree.de) zu senden bis 05.01.2015. Somit kann dieser Entwurf dann mit evtl. bereits erfolgten Anregungen etc. in der kommenden Sitzung des Fachausschusses am 20.01.2015 beraten werden.

Frau Siebke bedankt sich und schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 Vorstellung des Projektes Netzwerk "Türöffner: Zukunft - Beruf"

Frau Siebke freut sich, das Projekt Netzwerk „Türöffner: Zukunft – Beruf“ im Ausschuss vorgestellt zu bekommen und übergibt das Wort an Frau Wollschläger, Projektkoordinatorin.

Frau Wollschläger bedankt sich für die Einladung und stellt den Anwesenden eine Mappe mit Informationsmaterial zur Verfügung (Anlage zu TOP 8).

Sie gibt an, dass das Projekt durch den Europäischen Sozialfond gefördert werde (bis März/Sommer 2015). Eine Verlängerung der Förderung werde folgen, genaue Informationen lägen ihr jedoch noch nicht vor.

Folgende Schwerpunkte benennt sie:

- Hälfte der Schüler in der 10. Klasse wissen nicht, wo ihr beruflicher Weg sie hinführen könne;
- ehrenamtliche MentorInnen begleiten Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben;
- wichtig dabei: Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung und Begegnung auf Augenhöhe zwischen Mentor und Jugendlichen;
Jugendliche nehmen lieber Anregungen von einem Dritten entgegen als von den eigenen Eltern;
Momentaner Stand: 27 MentorInnen, 38 Jugendliche angemeldet;
- Lösen unterschiedlicher Probleme: schulische wie private, Finden einer geeigneten Praktikumsstelle, Schreiben von Bewerbungen, richtige Kleidung und Benehmen beim Vorstellungsgespräch;
Aufzeigen genauer Berufsbilder möglich;
- Vernetzung zwischen Schülern, MentorInnen, Eltern und regionalen Betrieben;
- Vorteil: Die Partnerschaften (Tandems) können auch beim Übergang in die Ausbildung aufrechterhalten werden;
- enge Zusammenarbeit dabei auch mit den Schulleitern und der Agentur für Arbeit.

Frau Siebke bedankt sich und bittet die Anwesenden um Nachfragen.

Herr Umbreit begrüßt dieses Projekt, vor allem im Hinblick auf die Ausbildungsabbrecher nach einem halben Jahr und erkundigt sich nach den Rückmeldungen der Betriebe.

Frau Wollschläger informiert, dass sie bis jetzt nur positive Rückmeldungen von den Betrieben erhalten habe und man auf der Suche nach weiteren Unternehmen sei.

Frau Siebke bedankt sich für den interessanten Gedankenaustausch, wünscht dem Projekt weiterhin Kontinuität und schließt den TOP.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 9 Sonstiges

Frau Siebke bittet um die Benennung der Vertreter des Ausschusses für den Volkshochschulbeirat.

Sie schlägt Herrn Umbreit, Herrn Dr. Stiller und Herr Dr. Bronsert als Vertreter vor, welche dieses Amt bereits in der vorangegangenen Legislaturperiode bewältigt haben. Da kein Widerspruch bestehe, sieht sie die 3 Vertreter als legitimiert an.

Frau Kunth informiert darüber, dass mit der neuen Legislaturperiode ebenso ein neuer Kulturbeirat konstituiert werden müsse.

Sie fragt nach, ob Abgeordnete des Fachausschusses Mitglied werden möchten.

Der Kulturbeirat treffe sich 4-5 Mal im Kalenderjahr, um über die Kulturförderung sowie Fragen der kulturellen Arbeit im Landkreis zu beraten.

Frau Siebke bittet um Bedenkzeit und die Zusendung von Vorschlägen für den kommenden Ausschuss am 20.01.2015.

Frau Siebke bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Corinna Kuhley

Schriftführerin